

Woher kommt die Beliebtheit der Kombination "Deutsch/Geschichte"?

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 15. Februar 2018 15:25

Zitat von Krabappel

Ist es denn nicht eher so, dass es in den Naturwissenschaften einfacher ist, gute Noten zu bekommen?

Kommt drauf an, von welcher Naturwissenschaft wir sprechen. "Einfacher" würde ich persönlich erst mal nie behaupten, aber weder für Naturwissenschaften, noch für Sprachen noch für Geisteswissenschaften. Es gibt glaube ich zwei Todesfächer, in denen man entweder nie auf einen grünen Zweig kommt oder für eine wirklich gute Note wirklich *verdammt* viel lernt: Mathe und Chemie. Wobei ich hier stark bezweifle, dass man mit Lernen in Mathe beliebig weit kommt (in Chemie irgendwie auch nicht ...). Ich hab ein paar wenige 6er Schüler, die mir aber genau das sagen - sie lernen für kein anders Fach so viel, wie für Chemie.

Zitat von Krabappel

Aber wer Mathe in der Schule begreift, überarbeitet sich doch eher nicht am Nachmittag.

Das stimmt absolut. Unsere Mathe-Physik-Schüler lernen insgesamt auch am wenigsten. Das wählt man als Schwerpunktfach aber auch nur, wenn man es wirklich kann.